

Mittwoch, 26. März 2008

## **BSDCG: Ein Interview mit den Organisatoren des BSDA Examens**

Bei Linux.com wurde nun ein Interview mit den Organisatoren der ersten BSDA Examen veröffentlicht.

Wie Dru Lavigne schon in ihrem Blog schreibt, ist sie etwas angeekelt, da das Interview um ca. 45% gekürzt wurde und einer der Interviewten vollkommen fehlt.

Das Interview führt Federico Biancuzzi via E-Mail mit Dru Lavigne, Jim Brown, Michael Dexter und Axel S. Gruner.

Wer sich für die BSDA Zertifizierung interessiert, kann sich hierüber zu einem Termin in seiner Nähe anmelden.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 13:45

Sonntag, 23. März 2008

## **FreeBSD Jails: Real Freedom**

For those running jails it is pretty cool to tar a jail, copy it to a different box and start the jail on that box. But nowadays it is not that simple any more could you think. There are more architectures out there where you can run jails on. In these days you normally buy a system with a 64Bit CPU and you will using FreeBSD AMD64 on these systems. But there are also a lot of 32-Bit systems out there. Running a Jail which was created on a AMD64 FreeBSD on a 32Bit FreeBSD is not working. So, what to do?

Normally you would think about installing a new jail, all the apps you had in the AMD64 Jail and copy just the configuration files from jail to jail.

But there is a simpler way doing so: installworld.

Yes, just do an installworld on your 32Bit Hostsystem with the DESTDIR of your AMD64 Jail:

```
#cd /usr/src  
#make installworld DESTDIR=/jails/your-amd64-jail
```

Thats all.

Your jail should start just fine.

Well ok, all the apps you have installed in the jail must be reinstalled. So, just deinstall these and reinstall. The configuration of your Apache, Plone and so on, will be not touched doing so.

Did is say i love jails?

Also, do not use an extra Portsystem for every jail. Just do a nullfs mount from the host to the jail. This will save a lot of disk space:

```
#mount_nullfs /usr/ports/ /jails/your-amd64-jail/usr/ports
```

Note: The /usr/ports directory in jail must exist.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 23:04

Freitag, 21. März 2008

## **21. März 1993, 15 Jahre NetBSD**

Am 21. März 1993 wurde der erste commit in das NetBSD Source Code Repository gemacht, dies war nun vor genau 15 Jahren.

Herzlichen Glückwunsch zum 15. Geburtstag NetBSD

NetBSD ist eines der ältesten, noch aktiven und frei verfügbaren OpenSource Betriebssystem und das älteste der vier grossen freien BSD Systeme.

NetBSD 0.8 wurde im USENET am 20. April 1993 bekannt gegeben.

Die offizielle Ankündigung des 15. Geburtstages von NetBSD gibt es hier nachzulesen.

In der NetBSD Galerie wird es in den nächsten Tagen sicherlich Bilder zum NetBSD Geburtstag geben. Diese gab es schon zum 10. Geburtstag von NetBSD. So gab es zum 10. Geburtstag auch eine Torte für NetBSD.

Mehr zur Geschichte der BSD Systeme gibt es im BSDWiki nachzulesen.

Geschrieben von asg in NetBSD um 13:55

Dienstag, 18. März 2008

## **Google SOC, BSD Zertifizierung in Holland und auf der BSDCan**

Es ist mal wieder soweit, wie auch die letzten Jahre startet auch dieses Jahr wieder Google Summer of Code und die BSD Projekte sind natürlich wieder vertreten.

Die Projekte von FreeBSD, NetBSD und DragonFly BSD sind auf deren Seiten beschrieben und man darf gespannt sein welche der vielen Projekte in Angriff genommen werden um in einem späteren Release der Systeme Einzug zu erhalten.

Aber nicht nur die Projekte an sich legen sich ins Zeug, auch die BSD Certification Group hat zwei neue Termine zur BSDA Zertifizierung. Zum einen auf der NLUUG in den Niederlanden, zum anderen auch der BSDCan in Kanada.

Für beide Veranstaltungen kann man sich bei der BSDCertification Group registrieren. Dabei gilt zu beachten: Nachdem man die BSDCG-ID bekommen hat muss man sich einen Ort für das Examen aussuchen. Danach ist der Prüfungsbetrag online zu bezahlen.

Der nächste Termin in Deutschland wird aller Voraussicht nach der LinuxTag in Berlin sein.

Geschrieben von asg in BSD um 11:30

Freitag, 14. März 2008

### BSDCG: Neue DVD

Die BSD Certification Group, welche seit Anfang 2008 die BSDA Examen abnimmt, bringt in regelmäßigen Abständen eine DVD heraus. Mit dem Kauf der DVD unterstützt man die BSD Certification Group bei Ihrer Arbeit und erhält alle vier grossen freien BSDs auf einer DVD. Neben den eigentlichen System finden sich auf dieser CD aber auch eine Reihe von Examensrelevanten Dokumenten und die Handbücher zu den BSDs wieder.

Die aktuellen Versionen der BSDs (alles i386) auf der DVD sind:

FreeBSD 6.3, mit Paketen und der Ports Collection  
NetBSD 4.0, mit pkgsrc  
OpenBSD 4.2, mit Paketen  
DragonFly BSD 1.12.0

Aber auch die folgenden Dokumente, in Englisch, sind auf der DVD enthalten:

BSDA Exam Objectives (pdf)  
BSDA Command Reference (pdf)  
Psychometrics Explained (pdf)  
BSDA Task Analysis Survey Report (pdf)  
BSD Usage Survey Report (pdf)  
BSDA Test Delivery Survey Report (pdf)  
FreeBSD Handbook (pdf)  
FreeBSD FAQs (pdf)  
The Complete FreeBSD (pdf)  
NetBSD Guide (pdf)  
DragonFly BSD Guide (pdf)  
pkgsrc Guide (pdf)  
OpenBSD FAQ (pdf)  
First draft of the wiki version of the BSDA Study Guide (pdf)

Wie man anhand der Links erkennen kann, gibt es alle Dokumente auch online.

Mit dem Verkauf der DVDs werden die Kosten gedeckt welche bei der BSD Zertifizierung anfallen. Darunter das erstellen und ausliefern der Examen sowie die Kosten für die Psychometrie.

Alle die die DVD haben wollen, allerdings den Preis von US\$40 nicht berappen können, sollten Kontakt mit mir oder Dru aufnehmen.

Die DVD gibt es hier zu bestellen.

Achtung: Auf der DVD gibt es einen Fehler. Wenn man versucht Pakete während der DragonFly BSD Installation zu installieren, bekommt man einen Fehler. Dies ist ein Fehler unter DragonFly BSD und wird mit der nächsten Version behoben sein.

Geschrieben von asg in BSD-CG um 17:58

### FreeBSD: Die Regenzeit ist angebrochen

Für manch einen ist FreeBSD 4.x immer noch das Maß aller Dinge. Hier stimmt für viele das

Verhältnis zwischen Geschwindigkeit und Stabilität und ganz verwegene sahen FreeBSD schon an Linux vorbeiziehen.

Mit FreeBSD 5 konnte diese Erwartungen keinesfalls erfüllt werden, zu gross war der Schnitt den man machte. Dies lässt sich auch daran erkennen das Matt Dillon das Projekt verlies und seine eigenes Projekt, DragonFly BSD, gründete. So begann die Trockenzeit und daran konnte auch FreeBSD 6 nichts ändern. Die Hoffnung vieler, dass FreeBSD wieder mit Linux gleichziehen würde, verpuffte in der Wüste der Trarurigkeit, und der eine oder andere hatte auch mit vielen Problemen zu kämpfen die unter FreeBSD 4 nicht auftraten und andere Systeme auf gleicher Hardware nicht hatten.

So wurde an mancher Stelle FreeBSD, mal wieder, für tot erklärt und langjährige FreeBSD User konnten das System für sich, auf deren Hardware, nicht mehr einsetzen und wechselten zu einer Linux Distribution.

Aber, die Wüste lebt! Ein Disney-Film aus meinen Kindertagen in dem aus der trockenen Wüste eine blühende Landschaft wurde. Es war alles schon da, es fehlte nur der Regen die Wüste zum blühen zu bekommen.

Bei FreeBSD ist es auch so, langsam fällt der Regen und die Trockenzeit muss der Regenzeit weichen. Die Tropfen werden dabei von den FreeBSD Entwicklern ausgeschüttet und mit wöchentlichen Meldungen zu neuen Benchmarks wird dies untermauert.

Mit dem neusten Release, FreeBSD 7.0 wird langsam deutlich das die Trockenzeit ein Ende hat und die Früchte sollten sicherlich mit FreeBSD 8.0 reif sein. Man darf gespannt sein welche MFC es von current zu FreeBSD 7 geben mag.

Jeff Roberson, seines Zeichen für den Scheduler ULE verantwortlich, hat FreeBSD wieder Feuer unter dem Arsch gemacht und es kommen immer wieder neue Benchmarks von ihm in welchen FreeBSD Linux hinter sich lässt. Auch der BIND benchmark ist nicht zu verachten.

Woher aber kommt auf einmal die zunehmenden Vergleiche zu Linux? War es in der Vergangenheit nicht immer so, dass man sagte hauptsache das System ist stabil, Geschwindigkeit ist sekundär? So wurde der Boden, den man gegen Linux verlor, sicherlich auch etwas schlingeret.

Die Zeiten sind aber vorbei, und FreeBSD bläst zum Angriff auf alle anderen Systeme. Es macht sich nach und nach ein neues Selbstbewusstsein unter den FreeBSD Entwicklern und Usern breit, man braucht sich nicht mehr zu verstecken, der klare Schnitt von 4.x auf 5.x hat sich gelohnt.

Sicherlich gibt es immer noch Baustellen, aber diese hat jedes OS vorzuweisen, wenn diese nicht vorhanden wären, hätte man das perfekte OS. Und das wird es wohl nie geben.

FreeBSD hat mit ULE einen neuen schnellen scheduler, Giant locking weg, es gibt unter Current weitere Fortschritte bei ULE, der network stack zieht wieder die Wurst vom Brot, ZFS läuft stabil und FreeBSD ist bei benchmarks im direkten Vergleich mit Linux gleich auf oder schneller. Nicht zu vergessen superpages. Es wurde an so vielen Schrauben gedreht, da wurde die Trockenzeit sicherlich länger als geplant, aber mittlerweile können die FreeBSD Entwickler sich auf die Schulter klopfen, die Arbeit der letzten Jahre macht sich nun bezahlt.

Linux mag Firmen hinter sich haben, support und vieles mehr, all das was FreeBSD nicht hat, und dennoch scheint es zur Zeit den Eindruck zu machen, dass FreeBSD nach langer Durststrecke Linux mal wieder die Forke zeigen kann.

Eigentlich sollte in diesem Eintrag nur auf die neuen Mitteilungen von Jeff Roberson eingegangen werden. Allerdings war es mal wieder an der Zeit Farbe zu bekennen und zu sagen das FreeBSD ein tolles OS ist welches, mittlerweile, wieder da angekommen ist wo es hingehört, an die Spitze. FreeBSD 8 wird dabei sicherlich noch mehr zu bieten haben und die anderen OS müssen sich warm anziehen.

Eigentlich sollte der Eintrag nur auf die neuesten Mitteilungen von Jeff Roberson eingehen, daher sollen diese hier auch nicht vollständig untergehen:

- Pipe benchmarking FreeBSD vs Linux (bei Jeff und der benchmark von Jeff)

Resultat: FreeBSD rennt Linux davon (2x bis 5.5x schneller...)

- Memory allocation mit ebizzy FreeBSD vs Linux von Kris

Und ja, benchmarks sind immer so eine Sache. Allerdings hat man diese in der Vergangenheit oftmals "vermisst" und das diese nun vermehrt kommen, lässt den Schluss zu, dass man sich der Sache sicher ist und FreeBSD wieder aufgeschlossen hat.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 10:43

Donnerstag, 13. März 2008

## FreeBSD: X in der Jail

Alexander Leidinger hat für FreeBSD 7.0 (RELENG\_7(\_0)) und HEAD einen Patch bereitgestellt, welcher es ermöglicht X in einer Jail auszuführen. Durch den Patch ist es möglich auf /dev/io zuzugreifen welches der X Server braucht um in einer Jail zu funktionieren. Module welche normalerweise der X Server lädt, müssen zuvor manuell, oder über den loader geladen werden.

Alexander Leidinger, welcher eine Radeon Karte nutzt, hat hier

```
radeon_load="YES"
```

in die loader.conf eingetragen.

Der X Server sollte auch ohne dies funktionieren, allerdings würde die Beschleunigung (acceleration) fehlen.

Auch muss, neben dem Patch, noch /etc/devfs.rules geändert werden. Hier hat Alexander Leidinger seine devfs.rules gepostet (diese enthält einiges mehr als für den X-Server gebraucht wird):

```
[devfsrules_unhide_audio=5]
add path 'audio*' unhide
add path 'dsp*' unhide
add path 'midistat' unhide
add path 'mixer*' unhide
add path 'music*' unhide
add path 'sequencer*' unhide
add path 'sndstat' unhide
add path 'speaker' unhide
```

```
[devfsrules_unhide_printers=6]
add path 'lpt*' unhide
add path 'ulpt*' unhide
add path 'unlpt*' unhide
```

```
[devfsrules_unhide_input=7]
add path 'atkbd*' unhide
add path 'kbd*' unhide
add path 'joy*' unhide
add path 'psm*' unhide
add path 'sysmouse' unhide
add path 'ukbd*' unhide
add path 'ums*' unhide
```

```
[devfsrules_unhide_xorg=8]
add path 'agpgart' unhide
#add path 'console' unhide
add path 'dri' unhide
add path 'dri*' unhide
add path 'io' unhide
add path 'mem' unhide
#add path 'pci' unhide
add path 'tty' unhide
add path 'ttyv0' unhide
add path 'ttyv1' unhide
add path 'ttyv8' unhide
```

```
[devfsrules_unhide_cam=9]
```

```
add path 'da*' unhide
add path 'cd*' unhide
```

```
[devfsrules_unhide_kmem=10]
add path kmem unhide
```

```
#
# This allows to run a desktop system in a jail. Think about what you want to
# achieve before you use this, it opens up the entire machine to access from
# this jail to any sophisticated program.
```

```
#
[devfsrules_jail_desktop=11]
add include $devfsrules_hide_all
add include $devfsrules_unhide_basic
add include $devfsrules_unhide_login
add include $devfsrules_unhide_audio
add include $devfsrules_unhide_input
add include $devfsrules_unhide_xorg
add include $devfsrules_unhide_cam
add include $devfsrules_unhide_kmem
```

Auch müssen die Regeln noch in der Jail angewandt werden:

```
jail__devfs_ruleset="devfsrules_jail_desktop"
```

Wie Alexander Leidinger schreibt hat er auch noch eine sysctl entsprechend gesetzt:

```
security.jail.dev_io_access_allowed=1
```

Noch relativ neu ist die man-page und die sysctl:

```
security.jail.dev_io_access_allowed_hostname
```

Alexander Leidinger hofft das er einiges an feedback bekommt.

Der Original-Post von Alexander Leidinger gibt es hier nachzulesen.

So werden die Jails mehr und mehr zu einem vollständigen System welches immer weniger Einschränkungen kennt. Dabei bleibt allerdings immer die Frage im Raum, wie sicher sind die Jails dann noch, oder werden hier noch unbekannte Sicherheitslücken aufgerissen.

Geschrieben von asg in FreeBSD um 08:36

Dienstag, 11. März 2008

## **OpenBSD 4.3: Die nächste Runde**

OpenBSD steuert langsam auf das nächste Release, OpenBSD 4.3, zu. Dieses wird aller Voraussicht nach am 1. Mai 2008 erscheinen.

Vorbestellungen sind allerdings ab sofort möglich und können hier getätigt werden.

Das Changelog zu OpenBSD 4.3 ist recht lang geworden und so darf man auf das neuste Release gespannt sein. Interessant dürfte vor allen Dingen die Möglichkeit sein, in der `sshd_config` direkt ein `ChrootDirectory` anzugeben. Damit geht die umständliche Einrichtung einer Chroot-Umgebung der Vergangenheit an. Hier wurde schon darüber berichtet.

Seit OpenBSD 4.2 bietet das OpenBSD Project die Install CD auch als Download an. So muss man das CD-Set nicht mehr kaufen. Wer allerdings das Projekt unterstützen möchte, dazu noch ein paar Aufkleber will, sollte das CD-Set bestellen.

Geschrieben von asg in OpenBSD um 09:10

Freitag, 7. März 2008

## BSD Vorträge für den LinuxTag in Berlin gesucht

Wie ich soeben auf der allBSD.de Mailingliste erfahren habe, ist bis dato nur ein BSD Vortrag für den LinuxTag 2008 eingereicht worden. Dies ist für einen BSD-day auf dem LinuxTag in Berlin natürlich viel zu wenig und es müssen hier deutlich mehr Vorträge mit BSD Thematik kommen.

In den letzten Jahren hatten die BSDs immer einen BSD-day, einen Tag lang gab es Vorträge rund um die BSD Systeme welche auch meist gut besucht waren. Wir möchten die kleine Tradition nicht abreißen lassen, daher der Aufruf an alle die sich mit den BSD Systemen beschäftigen, reicht einen entsprechenden Vortrag ein. Nur so kann der BSD-day auch auf dem diesjährigen LinuxTag stattfinden und die BSDs können sich einen Tag voll behaupten.

Interessant wären sicherlich Vorträge über:

- PC-BSD (mit PBI)
- DesktopBSD
- FreeBSD und Sicherheit
- Der Paketfilter (PF) von OpenBSD
- \*BSD im Unternehmenseinsatz (sehr interessant da sich auf dem LinuxTag viele Unternehmer befinden)
- Das Portsystem
- pkgsrc
- Neues in FreeBSD 7.0
- HammerFS von DragonFlyBSD

Und und und.

Dies soll nur ein Beispiel sein über was man in einem Vortrag alles sprechen kann. Und keine Angst, das Publikum ist milde gestimmt und Wilhelm Bühler führt einen gut durch den Vortrag.

Alle die Interesse haben, sollten sich auf der Mailingliste von allBSD.de anmelden, oder im bsdgroup.de Forum bei diesem Thread vorbeischaun, oder hier ihr Interesse bekunden.

Ich selbst werde versuchen einen Vortrag über die BSDCertification und/oder die BSD Geschichte (30 Jahre BSD) einzureichen.

BSD is dying...aber doch bitte nicht auf dem LinuxTag 2008 in Berlin.

Geschrieben von asg in BSD um 19:29

## BSD Artwork: Da kann mehr entstehen...

Beastie, wie man ihn auch hier links sieht, sollte den meisten bekannt sein. Ab und an wird der freundliche Helfer auch mal als Teufel oder Chuckie bezeichnet, richtig ist allerdings nur Beastie (was dem schnell ausgesprochenen B-S-D entspricht).

Beastie hatte in der Vergangenheit einige Wandlungen durchgemacht, als 4.2 Daemon über den bekanntesten 4.3 Daemon hin zum 4.4 Daemon.

Das Copyright am BSD Maskottchen liegt dabei bei Kirk Mckusick.

Bis heute gibt es allerdings recht wenige Merchandising-Produkte, was von vielen Benutzern der BSD Systeme immer wieder "bemängelt" wird. OpenBSD macht es dabei vor wie es gehen kann. Allerdings ist der running gag auf Messen auch immer "Wir machen das Betriebssystem (FreeBSD/NetBSD), der Merchandising-Stand ist da drüber (bei OpenBSD)".

Auf der FOSDEM wurden nun einige T-Shirts und weitere Kleinigkeiten verkauft, warme Semmeln gehen morgens nicht schneller über den Ladentisch. Also machte man sich da schon Gedanken wie man dies erweitern könnte.

Eine Woche später, auf den Chemnitzer LinuxTagen, bekam man dann die Zeichnungen von Johannes Kretzschmar zu sehen. Diese finden sich auch hier (danke an Oliver für die Zusendung der eingescannten Bilder). Was soll man sagen, meines erachtens könnte mit diesen Zeichnungen die Marketing-Maschinerie starten.

(c) Johannes Kretzschmar  
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/>

Hier sollte man, so der Zeichner zustimmt, am Ball bleiben und T-Shirt, Tassen undsoweiterundsofort damit verzieren. Dies sollte auf den diversen Events sicherlich gut laufen. Der Erlös würde dann, was auch sonst, den BSD Projekte zugeführt werden.

Beim obigen Bild bekommt der Ausdruck "BSD is dying" wieder etwas mehr Wahrheitsgehalt

Geschrieben von asg in BSD um 10:30

Sonntag, 2. März 2008

## Chemnitzer LinuxTage: Humppa - schÄfÄ¶n war der CLT

Die Chemnitzer LinuxTage neigen sich dem Ende zu und die Planung fÄfÄ¼r den nÄfÄ¶chsten Event, den LinuxTag in Berlin, steht vor der TÄfÄ¼r.

Was also bleibt von den LinuxTagen in Chemnitz in den KÄfÄ¶pfen? Sicherlich die GesprÄfÄ¶che mit vielen interessanten Menschen hinter BSD und anderer OSS Software, aber blickt man ÄfÄ¼ber den Tellerrand der IT, so fÄfÄ¶llt einem bei den LinuxTagen in Chemnitz vor allem eines auf: die Menschlichkeit. Hier wird viel Wert auf die Familienfreundlichkeit gelegt, was dieses Event von dem reinen "zur Schau stellen der Produkte" sicherlich abhebt. Es ist alles sehr menschlich und nah und der Social Event am ersten Abend der Chemnitzer LinuxTage ist sicherlich einmalig. Nicht nur das es ein sehr leckeres Menu zu essen gab, auch die GetrÄfÄ¶nke waren nicht zu verachten. Das Rahmenprogramm mit den Trommlern aus Chemnitz sorgte fÄfÄ¼r Stimmung und die VotrÄfÄ¶ge zwischen den GÄfÄ¶ngen verkÄfÄ¼rzt die Zeit des Wartens auf den nÄfÄ¶chsten Gang. Auch nicht zu verachten, die kleine Bastion der BSDler die mit "Humppa" Rufen die Stimmung immer wieder auflockerten ;-):

Humppa negala  
Humppa negala  
Humppa negala  
Venismechah

Humppa negala  
Humppa negala  
Humppa negala  
Venismechah

Humppa neranenah  
Humppa neranenah  
Humppa neranenah  
Venismechah

Das Beste allerdings, Essen und GetrÄfÄ¶nke wurden vom Veranstalter der Chemnitzer LinuxTage gesponsert. Auch das ist wohl einzigartig.

ÄfÄ¶ber die VotrÄfÄ¶ge und Workshops fÄfÄ¶llt es schwer etwas zu schreiben, da ich selbst immer am Stand beschÄfÄ¶ftigt war, bzw. die BSDA PrÄfÄ¼fung abnehmen musste (eher wollte...). Was man allerdings so hÄfÄ¶rt sind diese nicht zu verachten und den Vortrag von Stefan Schumacher zu "Backup mit Bacula" hÄfÄ¶tte ich gerne gesehen.

SchÄfÄ¶n sind die Zeichnungen von Johannes Kretschmar (beetlebum) der einige Beasties gezeichnet hatte. Das hat uns auf die Idee gebracht das man hier eine Grundlage fÄfÄ¼r Poster und T-Shirts hÄfÄ¶tte, vorausgesetzt das Johannes sich dazu bereiterklÄfÄ¶ren wÄfÄ¼rde.

Auch toll fÄfÄ¼r Aussteller ist die kostenfreie Verpflegung. Ein grosses DankeschÄfÄ¶n an das CLT-Team fÄfÄ¼r den guten und wichtigen Kaffee, sowie fÄfÄ¼r die ÄfÄ¶usserst schmackhaften belegten BrÄfÄ¶tchen.

Eine Auswahl der Bilder gibt es wie immer bei <https://bilder.bsdgroup.de/galleries/CLT08/overview.html>

Wir werden auch nÄfÄ¶chstes Jahr wieder BSD StÄfÄ¶nde auf den Chemnitzer LinuxTagen vertreten und freuen uns auf den CLT 2009.

Samstag, 1. März 2008

## **Chemnitzer LinuxTage: Erste Bilder**

Der erste Tag vom CLT neigt sich dem Ende, und hier gibt es die ersten Bilder dazu.

Heute morgen ging es um kurz nach 5:00 Uhr los und wir waren in exakt 3 Stunden in Chemnitz auf dem CLT angekommen.

Wie immer sind auch diesmal die üblichen Verdächtigen mit an Bord der BSDs. So hat jedes BSD Projekt seinen eigenen Stand, ebenso wie die BSD Certification Group erstmalig einen Stand auf dem CLT hat. Aber nicht nur das, morgen wird es um 10:30 Uhr das erste mal in Deutschland möglich sein sich für die BSDs zu zertifizieren.

Der CLT ist ein kleiner aber feiner event und so konnte man mit dem einen oder anderen (wie beispielsweise den Jungs von pofacs oder dem LPI) einige interessante Gespräche führen. Das Interesse an der BSD Zertifizierung ist auf dem CLT noch nicht so gross wie auf der FOSDEM, aber morgen ist ja auch noch ein Tag.

Das soll es in aller Kürze direkt vom CLT gewesen sein.

Geschrieben von asg in BSD um 16:02